

Heinrich Goetting

Nemandt: Wo schyr yderman an em wil Ridder werden. Allen Hußheren und Fruwens/ de stedes mit dem Gesinde ummegahn/ und sick vaken mit en plagen moeten/ nuette uud [!] denstlick/ gantz nuette und kortwylich tho lesen

[Rostock]: [Christoph Reusner], [1601]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756912784>

Druck Freier  Zugang



Soelling.

Manuscr.

Reposit
1601.]

Cf

1/1689/1



Von Verfasser: Henrich Soelling.

Die Leitner revidirten Lehrbüchlein und

TC-112

zusammen mit andern Druck ausgaben
und der Druckerei Christoph Reusner
und dem Jahr 1601.

h.

Cf-7891/1.





1914/5 G. 853

Nemandt:

Wo schyr yder-
man an em wil Ridder wer-
den. Allen Hussheren vnd Frunens/
de stedes mit dem Gesinde vnnitgahn/ vnd sic
vaken mit en plagen mögen/ nitze vud denstlic/
gank nitze vnd formlich the lesen.



De Geduldige Nemandt.

DE Mandt Gedult nimpt in de Hant
Wandert darmid in ferne Land.
Neen Döget in der ganzen Welt/
Mynn Herten mehr vnd beth gefelle/
Als Gedult in La, vnd Schma/
Vnd Früs/so men Christo drecht na.
Gedult heffe steds einn frischen Modt/
Vnd frage nicht vohl na grottem Gud/
Gedult Armodt wol lyden kan/
Vnd süht neen Pracht noch Hofart an.
Gedult ys alltydt g. der ding/
Fragt nichts na Eddestein vnd Ring/
Gedult ys steds der Armodt hold/
Fragt nichts na Süluer edder Goldt.
Gedult heffe alletydt genoch/
Mactt van Zyradt ganz neen bewoch.
Gedult deyt öfft van Fröwden springn/
Vnd Gott thon ehrn ein teedlin singn.
Wenn reed grot Noth vorhanden ys/
Gremt se sict doch tho neener frist/
Vnd effe se reed ys nackt vnd bloet/
Vnd lydt meningen harden stoet/

A u

So

Ens er doch alltydt so wol/
Als hedde se Koen vnd Keller vul/
So e doch dit vnd dat entbracke/
Vnd siets in ledig blicke.
Went Gott alltydt so recht beschert/
Dat se dardorch ock wert ernert.
Gedult nicht acht nuelik. Kost/
Lydt vaken Hunger/Hiet vnd Froh.
Gedult holde ydt for nene Noth/
Effe se reed yet man droge Brode/
Gedult de Doget vther koren/
Drinckt offte for Wijn den leuen Borm.
Gedult trure nicht/ys alltydt fro/
Effe se reed lieke vop hardem Stro.
Gedult wert nicht dorch Nydt gekrenckt/
Gedult nummer nichts arges denckt/
Gedult dricht gar neen Torn noch Hat/
Wert nummer mod noch fro noch spad.
Gedult ys alltydt gelinde/
Gedult all ding siets ouerwinne.
Gedult begert nicht sulust wrack/
Sunder befehlet Eode de Saect.
Gedult strecke ere Doact fern/
Vorgiffe ock erem Fyende aen.
Gedult vordricht vnd lydt ock veel/
Gedult drepts steds dat rechte teel.
Gedult.

Gedult vs frölich alleyndt/
In Trostful/Zamer/Angst vnd Leydt.
Vnd esse men wol off scholde dencken//
Als men se müß tho grunde sincken/
So heffte ydt doch mit er neen Nodt/
Went mit er vs de truwe Godt//
De plagenicht mehr tho vder frist/
Als er tho dre warloglich vs/
Vnd hefft vpe leyt ock dissen Trost/
Dar se schal wesen daruan vorlöst/
Vnd schal all Zamer vund Clende
Gereten tho ein sügen End/
Des tröstet siel ock Dacht vnd Nacht/
De di Gedicht erst heffe bedacht.

Prologus.

Wemand syn Ved anfanget an/
So schone mit he ein vder n.
Veh. jener ley we he vgehen/
Wo ein Nup. v. a. S. on. v. n. leffen.
Süht men sü. v. v. v. all. v. n. S. afn/
Nach dat G. sind so ve. l. m. v. v. v. m. afn.

Nemandt.



Arnt her / kamt her gh leuen Lüd /
Weyn euenthür vornemet häd /
Wen in sehr wunderbar Gedichte /
Dedichte in / dem Kopp seltsam dücht /
Ves apde n... nenn ouel an /
inder den Schers recht wol vorstahn.

Wen

Men muh de Geseft ock frölich maekn/
Vnd hüssen rich in schimpes sakin.
Billich men eins vnt ander schal/
In Schweserhe geuen wol.
Went wat also omwesselt ys/
Laesse yderman tho aller frist.
All dinc wil nicht an einem End
Sick schicken vnd rymen behend/
Dc wil nicht all op eine tyde
Geben gelyke wyde vnd brende.
Scheren by er ster Red wol steit/
Wen eins vnt andr omweshen geit.
Also ein frölich Stündelyn
Vorströwen deyt dat Herte dyn.
By Suhrseers vnd gy Duffenstott/
Endt trurich nu vnd immerfort/
Wol klock wil syn/ solg myner Lehr/
Mit my söcks dick vnd offt vorkehr/
Dit ys de allerbeste wyß/
Darin dy steit Loff/ Ehr vnd Prys/
Darüm wultu my kenneu recht/
Nicht stell dy an ale Eleas schlecht/
Welcher in Sorgen Dach vnd Nacht
Syner Philosophy natrachtd.
Hebb man einn fryen frischen Moet/
Suhrsehnt Vnlust herbringen doct.

7
De ykunde rede / dat ys Nemande /
Vorsyah my rechte / yde ys neen Lande.
Nemande ykund nichts reden deyt /
Beholdt yde mit Bescheidenheit.
Seche he dy wat / segg ahn Beschwer /
Dat nichts sy des framn Nemands Lehr /
Nemand heet ick / dat ys myn Nam /
Noch ys neen Mensch vp Erden kamm /
De des hebb Grundt edder Beriche /
Effe ick bym Leffn sy edder nichte.
Ick weet yde truon ock suluest nichte /
Daran my leeder veel entbrickt /
Doch lyck wols ick dat Leuend han /
Effe ick wol suluest twyuel dran.
Nemand ys noch by synem Leffn /
Wat deyt men selsam snack vorgeffne
Effe du dyn Nees vpwerpen dohst /
Vnd dy mit andern wundern moost /
Wo doch dyn Leuend hebb Bestande /
Dewyl vp Erden leffe nemande /
So bin ick doch desulff Nemande /
In velen Schrifften wolbekande /
Van my tugen sehr veel Gescheffe /
Nemande van siet dat Leuend heffe.
Nemandt allende gewesen ys /
Als men in vehlen Boken list.

Nes

8 Nemandt danahls bym Leuen was/
Als Gode de Erd/ Nemmit/ Loeff vnd Graß
Dorch syn Allmechtiges Wort schoep/
Dat lath dy Tüchniß syn vulup.
Nemandt ys/ ehr he gebaren wart/
Nemandt leuet na Dodes fahre/
Nemandt Gode wedder streuen kan/
Des wy sehr veel Exempel han/
Nemandt all ding ganz möglick syn/
Nemandt weet als im Sinne syn/
Nemandt bliffe steds tho yder frist/
Nemandes Lessn vnstrafflick ys/
Nemandt fürm tydelickn Dode sich schüwe/
Nemandt vpt lest vor duer höwt/
Nemandt so wol vorfatet ys/
Dat he vorderff tho nenen frist/
Nemandt Gotts Willen kent vnd röhmt/
Nemand vorborgene dinge nömt.
Wat nu ys/ wat gewesen ys/
Wat künstlich/ Nemand wert gewiß.
Nemandt ahn Christi hillig Bad/
Synr Seelen Heil vnd Wolsfahre hat.
Nemand Christo vortrünwen doht/
Nemand ys fram vth eignem Noed.
Nemandt an dem/ wat eme Glück gönnt/
By sich ein rechte Genöget si dt.

A v Des

9 Nemande in synem Beroeyp vnd Stande
Truw vnd besiendich wert erkant.
Nemande der Geistlickn Schweißgery/
Sampt andern Sündn vnd Böuery/
Des Pawsts tho Rom vnd Cardineln
By syrem Woed darff wedderbelln.
Nemande dersulffn Mounn wyte vnd grof
Vnd apn jüwerl erfüllet hat.
Nemande also des Prachers Sack/
Dat em fünd gnögn/erfüllen mach.
Nemande by synen Sinnen ys/
Wen en vorstrickt heffe Venus Liff.
Nemande ys yu in Bolschops ordn
Recht ahn Falscheit beschlagen wordn.
Nemande einm andern grof efft klein/
Als sick sültffst wil de negste syn.
Nemande kan telln am Hemmel klar/
Der schönen Sterne grote Schar.
Nemande giffe warhaffigen Bericht/
Wat vp dem Land vnd Mehr geschicht.
Nemande mit gudem fog vnd recht
Kan syn tholyck tweyr Heren Knecht.
Nemande so ryck geschattet ys/
Dat em gebreck tho neener friff.
Nemande vp richtigm Wege geyt/
Nemande altydt im Glücke steyt.

Ne

Nem andt thoglyck tho einer tyde
Kann syn an velen orden wyte/
Nemandt ahn rechts Gasettes mache (gbr
Das Düdsche Volek thom Dwang het,
Nemandt de Lüd beschweret hart/
Mit mancher suren Schepesfart.
Nemandt tho groten Ehren kompt/
Wenn by em syn gud seden frumbdt.
Nemandt tho Haue früchtet Gott/
Vnd synes Amptes wercke doht.
Nemandt den tho Roma stendt by/
Das he se macck vamb Pawstdensstey.
Nemandt dem Welschlande helpen wil/
Wes allentz Anstöt lydet vohl.
Nemandt der Türcken Tyranny
Mit Kriegscher Macht wehr: mangel ey.
Nemandt söcht mehr den gemeinen Nutt/
Als syner eigen Sakn beschütt.
Nemandt das gud erwehlen doht/
All ding rechte syn in Nemandes Moed.
Nemandt löffe bald tho aller stand/
Wat men em segg för einen Fund.
Nemandt ahn yennig Erdom lefft/
Des doch süß alle Wert vul schwefft.
Nemandt süth dorch Vorsichtigkeit
Wer ein Vnfal herinner fleit.

Nemandt

11 **N**emandt tho Nornberg löschet de Rymn/
De dar edur wegen geschreuen syn/
Es dat Nemandt syn gans Gesel. leuen
An Ehren allt yde findet reche.
Nemandt behaget nider man/
Nemandt ahn Affgunst leuen kan:
Nemandt ymmer jeden meyster ruct
D. i. en kan vnd hiner ruct
Nemandt de syen Künste werch
Gans oueral fördert vnd chert
Nemandt den armen Scholer luy/
Tho dem studen. Griechsch edder L. aynt
Wil sin stipendia/
Nemandt ys loff Grammatica.
Nemandt an inues. Nöddicheit
Tho Wollüsten ys steds bereide.
Nemandt den Gyswansf. weder streift
So off. de vpt nen vorheffe
Nemandt den Duds. Keyser wyd
An. ten ouertrit.
Nemandt den heyl. Godt in ch. n. hat
Z. yn. Woker fro vnd had.
Nemandt es vnbestendign Glück:
Kan n. menig. Tact.
Nemandt i hoge vnd wichtich saken
Kingschesig edder nichtig maen.

Na welckm ick doch nicht frage vohl / 19
Vnd ns my ydet Kinderspehl.
Ide ns noch nicht der Rede werdt /
Wenn men nicht erger mit my seht.
Quers ick werd hart angetast /
Vnschuldich twar / dat klag ick fast /
Vam einen hyr / vant andern dort /
Dwyl ich nicht hold dat wedderwort.
Ick schwyng / dat my de Schware knackte /
Went grot Vngunst wert my gemackte.
Wat findt men doch der Bouen vohl /
Welckern ick kam recht in er Spel /
So bald se misgelandelt han /
My armn elendit Man elagen se an.
Went se gar nicht bekennen wolln /
Wat se doch syn for ioh Geselln /
Wat se van moerwilln oet gedan /
Edder jo sasz gefeylet han /
Vnd wen men fragt / wal doch de sy /
De anriche so velt Bouern.
Antwerden se: Wy wetent nicht /
Vnd geuen doch strackes bericht /
Nemandt sulcks alles hebb gedan /
Wat plag gy doch my arme Mannen /
Is voh dem Huse wat gestaln /
Bald seggen se ganz vnuorhalm

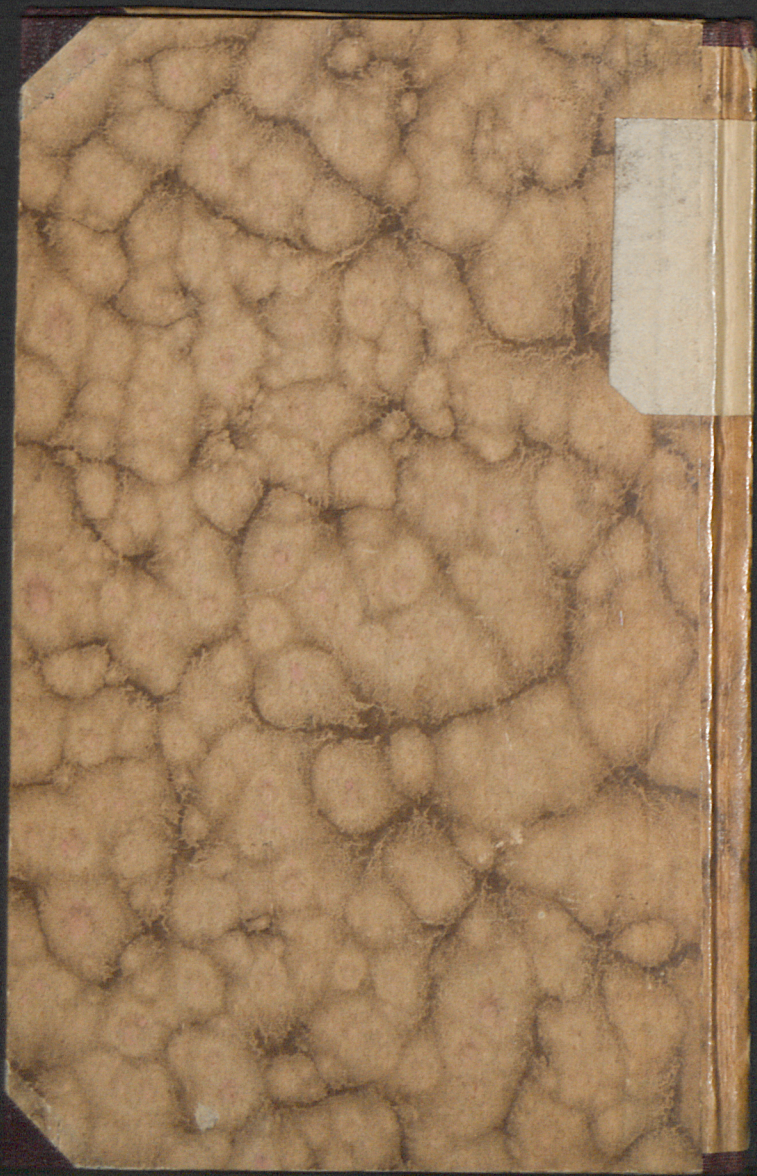
Nea

15
Nemande yde wechgenamen hee/
Dat süth men ander leddgen sted.
Is vorlarn Süluer effte Go.de/
Flux hefft yde ock Nemandt gehale.
Wowol dat ick dat Geldt nicht acht/
Noch na der Werlt Ryckdage tracht
Sülcks gschüt offte vth Vnachtsamhei
Ock offte vth Vngeschicklicheit.
Mancher wil nichts in jungen Jahren/
Wat son lech vnd wolstent / erfarn/
Drüm blyffen se Büffels in der Hut/
Vnd schryen lyck wols ouerlut/
Van Nemand se gelehret han.
O Tüpel my nicht klage an/
De schulde ns dyn / vnd gar nicht myn/
Dy Præceptor müst ick wol syn/
Als du neen andren wolst erweln/
De sülckn Eselsop mücht rechte stellen.
Men frag einn vngeschickden Kopp/
Warüm dat he ein heylech Tropp
In alln dinan sy vngeschicke:
Mit my he sück behelpt vnd slicht/
Secht / Nemandt hedden vnderricht/
Hedden sülckes ock gelehret fellicht.
Also ginc yde einem Hushman/
De wold thor Stadt int Marcket gahn.

Syn

Synn Koh was em im Huse franck /
 So sündte he sich ock nicht lang /
 Dat he dersülven wat mitbrecht /
 By dat se nicht de Dode anfecht,
 He quam für ein Apteken bald /
 Ded synn Wort simplvond in Einfalt /
 Her Tempertemp ein guden Dach /
 Ahn allen schers ick jim wat frag /
 Synde nicht alhyr tho toep / seggt gy /
 Trilmüggen / och verkoep se my /
 Wynn Koh ys mechtig lyden franck /
 Schaffe my bald aff / sümmt my nicht lang.
 De Apteker syn Red begund
 Endlicke recht tho vorstand / thor stund
 Fragt en Worin wil gy se han
 De Dur bald fangde wedder an /
 Vnd soch herfür einen Kornsaet /
 Vnd seide / Wat nicht hyrin gahn mach /
 Dat will my beyd / ick vnd myn Knecht /
 Mit farschen Seulen vorteren recht,
 De Apteker mit synen Bessern
 Kondn nicht dat & gehent lengr instellen /
 Vnd stracks sehr lud lachten vnd sehn /
 Se wern gewesen in veelen Steedn /
 Vnd hedden hört veet Euanthür /
 Doch wer en solt's nicht kamen für

De Dur



M Nemandt tho Dornber
De dar eürwegen gi
Is dat Nemandt syn g
An Ehren alltyde si
Nemandt behaget yder
Nemandt ahn Affgi
Nemandt ynn jeden ir
Nemien kan vnd für
Nemandt de fröen Kür
Gans öueral förder
Nemandt den armen
Tho dem studen G
Wil für ein stipend
Nemandt ys loff G
Nemandt an inues M
Tho Wollüsten ys
Nemandt den Gynke
So offte yde opt n
Nemandt den Jüds
An den ten öuer
Nemandt den hohet Got
In syn Boker f
Nemandt es ynbesten
Kan n den me
Nemandt i hoge vni
Kingschesig edder



VierFe

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com

Na welckm ick doch nicht frage vchl / ; 19
 Vnd ys my yder Kinder spehl.
 Idt ys noch nicht der Rede werdt /
 Wenn men nicht erger mit my fehre.
 Duerst ick werd hart angetast /
 Vnschuldich twar / dat klag ick fast /
 Vam einen hyr / vami andern dort /
 Dwyll ich nicht hold dat wedderwort.
 Ick schwyng / dat my de Schware knacke /
 Went grot Vngunf wert my gemacke.
 Wat findt men doch / ouen vchl /
 Welckern ick / Spel /
 So bald se /
 My an /
 Wene /
 Nem /
 Wa /
 Is vth den /
 Bald segge /

